

DANK	11
DAS JAHR 1938	13
EINLEITUNG	
INS „NIEMANDSLAND“	21
DIE ABSCHIEBUNG DER POLNISCHEN JUDEN AM 28. OKTOBER 1938	
TABELLE: Im Rahmen der „Polenaktion“ abgeschobene Personen	39
„MEIN VOLK HAT EIN RECHT, AUF DIESER ERDE ZU SEIN.“	51
HERSCHEL GRYNZSPAN, DAS ATTENTAT UND DIE AUSLÖSUNG DES POGROMS	
„ZUR LETZTEN KONSEQUENZ BEREIT!“	65
CHRONOLOGIE DER EREIGNISSE IN WUPPERTAL	
„Maulaffen“	
Der Angriff auf die Elberfelder Synagoge	72
„... ob die Juden schon so früh Gottesdienst hätten.“	
Die Zerstörung der Barmer Synagoge	81
„Was, der Puff brennt immer noch nicht!“	
Die Schändungen der jüdischen Friedhöfe, weitere Anschläge auf die Synagogen und Betsäle	86
„Feuer aus in der Synagoge.“	
Die „Protestaktionen“ werden eingestellt.	96
ABBILDUNG	

DIE OPFER DES POGROMS	103
ÜBERFÄLLE, GEWALT, ZERSTÖRUNG	
Verhaftungen und Deportation.....	121
TABELLE: Dachau-Häftlinge aus Wuppertal	137
„RENATE IST EIN SEHR NACHDENKLICHES KIND GEWORDEN,	143
DAS IST DURCH DIE ZEIT NOCH SEHR GEFÖRDERT.“	
NACH DEM POGROM	
Kindertransporte und Auswanderung	143
„Sühneleistung“ und „Arisierung“	151
TABELLE: Kindertransport-Kinder aus Wuppertal	162
„EIN SCHULBEISPIEL FÜR EIN VERBRECHEN GEGEN DIE MENSCHLICHKEIT“	165
DIE JURISTISCHE AUFARBEITUNG	
„WIE EIN MANN, DER GRÄBT“	175
VOM TRÜMMERGRUNDSTÜCK ZUR BEGEGNUNGSSTÄTTE ALTE SYNAGOGE	
DOKUMENTE	187
LITERATURVERZEICHNIS	201